

Kukis

Kurz-und-knapp-Infos

Gemeindebrief Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Forthausen

November 2018

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

Offenbarung 21,2



Unsere Veranstaltungen im November

Sonntag

4. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Reinhold Wesolowski
Moderation: Stefan Krämer
11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Wilfried Mosinski
Moderation: Armin Schultes
18. 10.00 Uhr Gäste-Gottesdienst mit Karsten Gosse (s.S. 3)
Sammlung für das EF Sozialwerk Wermelskirchen (siehe beiliegenden Brief)
Moderation: Marc Braches
25. 10.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Reinhard Rien
Moderation: Martin Lichtenhagen
-

Dienstag

13. 19.00 Uhr Bibelhauskreis bei Ilse Braches
Thema: „Und führe uns nicht in Versuchung...“
Leitung: Reinhard Rien
27. 19.00 Uhr Bibelhauskreis bei Erika Krämer
Thema: „Denn Dein ist das Reich...“
Leitung: Reinhard Rien
-

Mittwoch

7. 19.30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
14. 9.00 Uhr Seniorentreff mit gemeinsamem Frühstück mit Monika Rien
Info: Erika Krämer; Tel.: 02193/3326
21. 19.00 Uhr Gemeindestunde
(Themen werden noch per Aushang am schwarzen Brett bekannt gegeben)
-

Donnerstag

- . 19.00 Uhr Bibelstunde
-

Freitag

- 19.00 Uhr Jugend
Info: Marc Braches; Tel.: 0160/96837395
-

Bitte denkt auch an unsere Kranken



Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz,
dass ich gewiss nicht fallen werde.

Psalm 62, 2+3

Zu glauben, dass Christus für die Menschen gestorben sei,
nützt gar nichts, wenn man nicht glaubt, einer von diesen zu sein.
Martin Luther; geb. 1483; gest. 1546; Urheber und Lehrer der Reformation

Carola und Karsten Gosse/Gästegottesdienst

Am Wochenende von Samstag, den 17.11., auf Sonntag, den 18.11., sind unsere Missionare Karsten und Carola Gosse zu Besuch in unserer Gemeinde. Im Rahmen dieses Besuchs wollen sie **am Samstag ab 15 Uhr** bei einem gemütlichen Kaffeetrinken einen Missionsbericht in der Kapelle abgeben. Dies ist eine gute Möglichkeit nicht nur miteinander mal wieder in gute Gespräche zu kommen, sondern auch mit unseren Missionaren und ihnen Fragen zu stellen, zu denen man eben nicht so oft die Möglichkeit hat.

Am Sonntag werden wir einen **Gästegottesdienst** feiern, bei dem Karsten die Predigt halten wird. Aber was ist ein Gästegottesdienst ohne Gäste? Darum: ladet bitte alle ein, die euch auf dem Herzen liegen!

An diesem Sonntag werden wir eine besondere Sammlung für das Evangelisch-Freikirchliche Sozialwerk Wermelskirchen e.V., kurz EFSW, halten, bei dem auch wir als EFG Forthausen Mitglied sind. Lest euch dazu bitte den Brief des Vorstandes des Vereins, der diesem Gemeindebrief beigelegt ist, durch, dann seid ihr über alles gut informiert.

Bodo Piller für die Gemeindeleitung

Bundes- und Vereinigungsbeiträge 2018

Hallo liebe Geschwister,

der Beitrag für die Arbeit unseres Bundes und der Vereinigung ist mal wieder fällig. Er beträgt **im Jahr 2018 pro Gemeindemitglied 88,- €**.

Bitte überweist diesen Betrag auf unser Gemeindekonto. Wer den Betrag nicht überweisen möchte, kann ihn mir auch bar übergeben.

Vielen Dank für Eure finanzielle Mitarbeit,

Euer Kassierer Martin Lichtenhagen

Geburtstage im November

So spricht der Herr: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.

Sprüche 8,17

In der Printausgabe unseres Gemeindebriefes erscheinen hier die Namen der Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die in diesem Monat Geburtstag haben.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen hier weder Namen noch Geburtsdaten weitergegeben werden.

Wenn du aber im November Geburtstag hast,
dann gelten die Segenswünsche und der Geburtstagsvers auch dir!



Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen und alles Gute für Euer neues Lebensjahr.

Andacht zum Monatsspruch

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann

(Offenbarung 21,2)

Die Welt, wie wir sie kennen, wird einmal untergehen – aber nur um Platz zu machen für etwas ganz Neues und Wunderschönes. Vom neuen Himmel und der neuen Erde können wir mit unseren Erfahrungswerten uns keine rechte Vorstellung machen. Darum sprechen auch die Weissagungen der Bibel nur in Bildern davon, und selbst die erweisen sich als letztlich unzureichend.

Der Seher Johannes empfängt als Vision, dass eine Stadt aus dem Himmel herabkommt. Es ist die heilige Stadt Jerusalem. Aber nicht jene Stadt in den judäischen Bergen zwischen Mittelmeer und Totem Meer, die heute im Zentrum weltpolitischer Konflikte steht, sondern ihr himmlisches Gegenstück, das neue Jerusalem. Diese heilige Stadt hat Gott im Himmel vorbereitet, um sie zur gegebenen Zeit auf die neue Erde herabzusenden. Dann folgt ein zweites Bild, das zum ersten gar nicht zu passen scheint: Die himmlische Stadt, sagt Johannes, ist vorbereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Mit diesem zweiten Bild greift er auf, was im Alten wie im Neuen Testament vom Volk Gottes gesagt wird: Das Volk Gottes ist die Braut, mit der Gott bzw. Jesus Christus sich vermählen will.

So verstehen wir nun auch, wer oder was das neue Jerusalem ist, nämlich die Schar der vollendeten Erlösten, mit der Gott eine ewige, unauflösliche Liebesgemeinschaft eingegangen ist. Diese Schar wird die neue Erde füllen, und dazu wird sie jetzt im Himmel vorbereitet. Zur himmlischen Gemeinde gehören alle, die ihren Weg auf Erden im Glauben vollendet haben. Aber auch wir, die wir noch leben, gehören schon dazu, wenn auch in anderer Form. „Wir sind Bürger im Himmel“, sagt der Apostel Paulus (Phil. 3,20), und das wird einmal offenbar werden, wenn die vollendete Gemeinde vom Himmel herabkommt. Indem wir hier auf Erden Glauben halten, Liebe üben und Hoffnung bewahren, erhalten wir unser Erbteil im neuen Jerusalem und der neuen Welt.

Prof. Dr. Uwe Swarat

Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

Gebets- und Gesprächsabend vom 18.10. – Ein Rückblick

Der Gebets- und Gesprächsabend am 18.10. war der zweite, bei dem die Veränderungen, denen wir als Gemeinde in den nächsten Jahren (insbesondere weil Reinhard Rien seinen Dienst beendet) ausgesetzt sind, im Mittelpunkt stand.

An diesem Abend sind wir einen Schritt weiter gegangen, indem von der Gemeindeleitung ein Gemeindeprofil vorgestellt wurde, das potentiellen Bewerbern um die Pastorenstelle an die Hand gegeben werden kann, damit diese wissen, bei was für einer Gemeinde er sich bewirbt. Wer an diesem Abend nicht dabei sein konnte, kann sich zur Einsichtnahme dieses Papiers an die Gemeindeleitung wenden.

Außerdem wurde die finanzielle Situation der Gemeinde noch einmal dargestellt, um zum einen festzustellen, dass es uns als Gemeinde sehr gut geht, für eine halbe Pastorenstelle aber noch eine Finanzierungslücke existiert. Wie diese konkret ausgefüllt werden kann, muss sich noch zeigen, doch wissen wir alle aus der Gemeindeggeschichte, dass wir uns solchen Herausforderungen schon mehrfach erfolgreich stellen konnten.

Bodo Piller

Adventsfeier des Seniorentreffs

Am **Samstag, den 8. Dezember, 15.00 Uhr** veranstaltet der Seniorentreff eine Adventsfeier. Dazu laden wir herzlich ein.

Die Mitarbeiter des Seniorentreffs

Was wichtig ist...

Nach 21 Jahren Ehe hat sich meine Frau von mir gewünscht, dass ich nicht sie, sondern mal eine andere zu einem Abendessen und ins Kino ausführe. Sie sagte: "Ich weiß mit Gewissheit, dass diese Dame wahnsinnig gerne Zeit mit dir verbringen würde!"

Die besagte Dame war meine Mutter, die seit 19 Jahren verwitwet war und welche ich aufgrund meines Jobs und meiner drei Kinder leider nur noch selten besuchte.

Als ich sie anrief und fragte, ob sie mit mir Essen und dann ins Kino gehen wolle, fragte sie zuerst: "Geht es dir gut?". "Alles bestens", antwortete ich. "Ich wollte lediglich mal wieder etwas Zeit mit dir verbringen." Sie dachte kurz darüber nach und entgegnete dann: "Das finde ich sehr schön!"

Also holte ich sie am Freitag nach der Arbeit ab. Sie hatte sich in Schale geworfen und trug ihr bestes Kleid, das sie zuletzt an ihrem Hochzeitstag trug. Außerdem hatte sie sich die Haare machen lassen. Wir gingen in ein nettes kleines und bescheidenes Restaurant und setzten uns. Dann las ich ihr die Speisekarte vor, da sie inzwischen nur noch große Buchstaben erkennen konnte. Sie musste lächeln: "Früher habe ich dir aus der Karte vorgelesen!" "Dann ist es ja wohl jetzt für mich an der Zeit, dir den Gefallen zu erwidern!" sagte ich, ebenfalls mit einem Lächeln auf den Lippen.

Wir sprachen während des Essens über vieles und genossen unser Gespräch so sehr, dass wir die Zeit vergaßen und den Film verpassten. Aber das störte uns nicht besonders, da der Abend auch so schon ein voller Erfolg war. "Und wie hat dir der Abend gefallen?" fragte ich sie. "Großartig! Das sollten wir demnächst unbedingt wiederholen! Aber dann lade ich dich ein, einverstanden?". "Sehr gerne! Ich freue mich schon drauf!".

Das waren die letzten Worte, die ich mit meiner Mutter wechseln konnte. Denn nur wenige Tage später erlag sie einem Herzinfarkt. Es geschah so plötzlich, dass ich nicht einmal mehr die Gelegenheit hatte, mich von ihr zu verabschieden. Später an diesem Tag erhielt ich einen Umschlag mit einem Brief von ihr, sowie eine Rechnung des Restaurants, in welchem wir gegessen hatten:

"Ich habe diese Rechnung bereits im Voraus bezahlt, da ich nicht sicher bin, ob ich unser nächstes Essen noch erleben werden. Bezahlt wurde jedoch für zwei Personen. Sollte ich also nicht kommen können, dann nimm bitte deine Frau mit. Du wirst nie nachvollziehen können, wie viel mir dieser Abend bedeutet hat. Ich liebe dich, mein Sohn!"

Erst in diesem Moment verstand ich, wie wichtig es ist, seinen Liebsten so oft wie möglich zu zeigen und zu sagen, dass man sie liebt. Denn nichts, und damit meine ich wirklich nichts, auf dieser Welt ist wichtiger als die Familie.

Gefunden von Bodo Piller

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wermelskirchen-Dabringhausen-Forthausen
Forthausen 25, 42929 Wermelskirchen; e-Mail: info@efg-forthausen.de

Älteste: Stefan Krämer; Tel.: 02193/1678
Bodo Piller; Tel.: 02193/736
Reinhard Rien; Tel.: 02174/892121

Pastor: Reinhard Rien

Kassierer: Martin Lichtenhagen; Tel.: 02193/1715

Bankverbindung: IBAN DE04 5009 2100 0000 1495 00
BIC GENODE51BH2

Redaktion/Druck: Bodo Piller; e-Mail: bpiller@t-online.de